

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B



L I 2 - vj 1/69

Finanz- und Steuerstatistik

16. Mai 1969

Ergebnisse der Gemeindefinanzen im 1. Vierteljahr 1969

(1. Januar bis 31. März 1969)

Die Vierteljahresergebnisse sind der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik entnommen, die eine Kassenstatistik ist im Gegensatz zur jährlichen Gemeindefinanzstatistik, bei der es sich um eine Rechnungsstatistik handelt. Die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen ermöglicht die kurzfristige, zeitnahe Beobachtung der Entwicklung der kommunalen Finanzwirtschaft. Es werden von ihr die im Berichtszeitraum erfolgenden Einnahmen und Ausgaben nachgewiesen, gleichgültig, ob diese für den Berichtszeitraum selbst oder für einen früheren bzw. späteren Rechnungsabschnitt bestimmt sind. Die Ergebnisse der Vierteljahresstatistik sind daher kassen- und abrechnungstechnisch beeinflusst. Dies ist bei Vergleichen zu beachten. Die Steuereinnahmen der Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern sind in den vorliegenden Ergebnissen nicht enthalten, da diese Gemeinden im 1. Vierteljahr nicht in die Erhebung einbezogen wurden.

Seite

- | | |
|--|---|
| 1. Steuereinnahmen der Stadtkreise und kreisangehörigen Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern | 2 |
| 2. Bauinvestitionen für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große bauliche Instandsetzungen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände | 3 |
| 3. Stand und Bewegung der nach dem 20. Juni 1948 aufgenommenen Inlandschulden der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände | 4 |

1. Steuereinnahmen der Stadtkreise und kreisangehörigen Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern ¹⁾
in Baden-Württemberg
im 1. Vierteljahr 1969 (1. Januar bis 31. März 1969)
Tausend DM

Steuerart Regierungsbezirk Land	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden							Land- kreise	zusammen
		davon mit.....Einwohnern								
		50 000 und mehr	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000	3 000 bis unter 5 000	2 000 bis unter 3 000	1 000 bis unter 2 000		
Grundsteuer A	565	115	572	1 098	1 911	1 555	2 013	3 780	-	11 608
Grundsteuer B	24 639	4 059	10 247	7 811	7 341	4 043	3 031	3 638	-	64 810
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapitel	175 394	24 524	90 064	46 396	50 337	30 409	20 050	22 311	-	459 486
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	5 676	-	-	-	-	-	-	-	13 055	18 731
Schankerlaubnissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jagdsteuer	2	-	-	-	-	-	-	-	110	112
Gemeindegetränkesteuer	1 768	81	-	42	32	17	2	8	-	1 950
Speiseeissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	197	46	31	56	18	8	3	1	-	419
Übrige Vergnügungssteuer	1 036	131	313	248	250	148	111	100	-	2 337
Hundesteuer	2 158	307	735	500	594	442	302	426	-	5 463
Einwohnersteuer	-	20	-	62	22	6	41	72	-	222
Bruttoeinnahmen 2) (Aufkommen)	211 435	29 284	102 022	56 213	60 505	36 628	25 552	30 336	13 165	565 139
Steuereinnahmen insgesamt (Nettobetrag) 3)	201 729	28 662	97 700	54 759	62 345	39 402	28 004	34 229	13 165	559 995

Regierungsbezirke

Nordwürttemberg	103 124	15 358	51 970	18 189	26 167	16 809	10 185	11 648	4 596	258 045
Nordbaden	84 207	-	8 227	7 641	12 557	6 648	3 545	4 429	1 668	128 924
Südbaden	14 397	4 190	17 878	12 650	12 134	8 839	6 587	8 220	3 220	88 116
Südwestfalen-Lippe	-	9 114	19 625	16 278	11 487	7 106	7 687	9 932	3 680	84 910
Baden-Württemberg	201 729	28 662	97 700	54 759	62 345	39 402	28 004	34 229	13 165	559 995
dagegen:										
Baden-Württemberg 1. Vj. 1968 ¹⁾	182 114	28 490	89 906	51 003	56 998	41 480	27 051	33 301	11 525	521 868

1) Für die einzelnen Quartale erfolgt die Zuordnung der Gemeinden nach den Einwohnerzahlen vom 30. Juni des Vorjahres und dem Gebietsstand vom 1. Januar des Berichtsjahres.- 2) Ohne Berücksichtigung der Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten, Grundsteuerbeitragsbeträge und Gewerbesteuerausgleichszuschüsse.- 3) Nach Berücksichtigung der Beträge zu Fußnote 2).

2. Investitionen für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große bauliche
Instandsetzungen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern ¹⁾ und der Gemeindeverbände
in Baden-Württemberg
Tausend DM

Art der Investitionen (Ordentliche und außerordentliche Rechnung) Regierungsbezirk Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	d a v o n					
		Stadt- kreise	kreisangeh. Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	kreisangeh. Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern	kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	Land- kreise ²⁾	Bezirks- verbände ³⁾
1. Schulbau	40 711	13 405	2 024	7 725	13 618	3 938	-
2. Krankenhäuser usw.	23 529	3 666	1 439	1 814	522	16 088	-
3. Wohnungsbau (ohne Zuschüsse und Darlehen)	3 231	746	282	668	728	808	-
4. Straßenbau	45 967	14 922	2 906	8 502	6 423	12 955	259
5. Stadtentwässerung	19 719	9 422	2 537	4 364	3 396	-	-
6. Sonstige öffentliche Einrichtungen	22 969	10 872	1 260	5 689	4 049	714	385
7. Sonstige Verwaltungszweige (einschl. Trümmerbeseitigung; ohne wirtschaftliche Unternehmen)	41 886	30 093	2 342	3 988	1 380	3 302	781
8. Wirtschaftliche Unternehmen ⁴⁾ (ohne Darlehen an Eigenbetriebe)	3 699	776	1 759	981	183	-	-
Summe 1 bis 8	201 711	83 902	14 547	33 730	30 301	37 805	1 425
9. Zuschüsse für Wohnungsbau ⁵⁾	751	341	-	314	95	1	-
10. Darlehen für Wohnungsbau ⁵⁾ (einschließlich Beteiligungen)	3 737	2 119	74	1 126	201	217	-
11. Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	16 787	10 650	1 705	2 706	1 726	-	-
Insgesamt 1 bis 11	222 985	97 012	16 326	37 876	32 323	38 023	1 425
Darunter: Beträge der außer- ordentlichen Rechnung	174 551	83 328	14 535	26 986	23 789	24 878	1 035

Regierungsbezirke

Nordwürttemberg	83 510	30 553	9 685	18 617	10 932	13 723	-
Nordbaden	70 022	55 343	-	3 105	5 463	6 110	-
Südbaden	35 252	11 116	1 961	8 156	6 160	7 859	-
Südwestfalen-Lippe	32 776	-	4 679	7 998	9 768	10 330	-
Baden-Württemberg	222 985	97 012	16 326	37 876	32 323	38 023	1 425
dagegen:							
Baden-Württemberg 1. Vj. 1968 ¹⁾	205 504	79 192	15 097	32 999	33 072	43 032	2 113

1) Für die einzelnen Quartale erfolgt die Zuordnung der Gemeinden nach den Einwohnerzahlen vom 30. Juni des Vorjahres und dem Gebietsstand vom 1. Januar des Berichtsjahres.- 2) Unter Landkreise sind die Kreiskommunalverbände zu verstehen.- 3) Die drei Landeswohlfahrtsverbände Baden und Württemberg-Hohenzollern sowie der Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande.- 4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv) nachgewiesen.- 5) Nicht an Gebietskörperschaften.

3. Stand und Bewegung der nach dem 20.6.1948 aufgenommenen Inlandschulden der Gemeinden mit
10 000 und mehr Einwohnern¹⁾ und der Gemeindeverbände
in Baden-Württemberg
Tausend DM

Art der Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände	d a v o n					
		Stadt- kreise	kreisangeh. Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	kreisangeh. Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern	kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	Land- kreise ²⁾	Bezirks- verbände ³⁾
Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Schulden							
1) Aus Kreditmarktmitteln							
Stand am 1.1.1969	3 022 975	1 700 284	232 628	485 316	405 107	197 876	1 763
Berichtigungen (±)	+ 9 069	+ 4 398	- 63	- 849	+ 5 561	+ 23	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	77 860	35 059	6 162	9 907	10 144	16 588	0
Tilgungen in der Berichtszeit	61 583	37 174	5 693	7 607	6 939	4 169	0
Stand am 31.3.1969	3 048 322	1 702 567	233 034	486 767	413 873	210 318	1 763
2) Aus öffentlichen Sondermitteln							
Stand am 1.1.1969	192 328	158 527	3 527	14 161	7 870	8 243	-
Berichtigungen (±)	- 285	- 500	-	+ 21	+ 195	-	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	426	-	-	8	200	218	-
Tilgungen in der Berichtszeit	7 407	7 151	6	70	21	160	-
Stand am 31.3.1969	185 062	150 876	3 521	14 119	8 244	8 301	-
3) Aus Mitteln von Gebietskörperschaften							
Stand am 1.1.1969	267 385	104 026	27 510	59 226	64 933	10 757	933
Berichtigungen (±)	- 8 418	- 3 899	+ 63	+ 185	- 4 781	+ 14	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	2 676	1 750	538	14	93	281	-
Tilgungen in der Berichtszeit	2 835	1 562	215	645	344	68	1
Stand am 31.3.1969	258 808	100 315	27 895	58 781	59 902	10 984	932
Darunter							
Wohnbaukredite von Bund und Land							
Stand am 1.1.1969	101 623	34 911	12 807	27 424	20 861	4 994	625
Berichtigungen (±)	+ 68	+ 31	+ 55	+ 876	- 789	- 104	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	671	-	198	112	80	281	-
Tilgungen in der Berichtszeit	895	313	45	387	122	27	1
Stand am 31.3.1969	101 467	34 630	13 015	28 025	20 030	5 144	624
Summe 1 - 3							
Stand am 1.1.1969	3 482 688	1 962 837	263 665	558 703	477 911	216 876	2 696
Berichtigungen (±)	+ 367	- 1	-	- 644	+ 975	+ 37	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	80 962	36 809	6 699	9 930	10 437	17 087	0
Tilgungen in der Berichtszeit	71 825	45 886	5 914	8 322	7 303	4 397	2
Stand am 31.3.1969	3 492 192	1 953 758	264 450	559 667	482 019	229 603	2 695
je Einwohner DM ¹⁾	.	1 091,66	756,46	580,17	583,90	33,54	.
Kassenkredite							
Stand am 1.1.1969	20 553	13 900	-	59	6 595	-	-
Berichtigungen (±)	-	-	-	-	-	-	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	474	-	-	157	317	-	-
Tilgungen in der Berichtszeit	1 195	-	-	216	979	-	-
Stand am 31.3.1969	19 832	13 900	-	-	5 932	-	-

1) Für die einzelnen Quartale erfolgt die Zuordnung der Gemeinden nach den Einwohnerzahlen vom 30. Juni des Vorjahres und dem Gebietsstand vom 1. Januar des Berichtsjahres.- 2) Unter Landkreise sind die Kreiskommunalverbände zu verstehen.- 3) Die drei Landeswohlfahrtsverbände Baden und Württemberg-Hohenzollern sowie der Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande.